

Liebe LichtkriegerInnen und LichtarbeiterInnen,

das Jahr 2012 hat nun begonnen und die energetischen Turbulenzen sind entsprechend. In einem Channeling vom 12.01.2012 führt Metatron aus, wie die Schwingungserhöhung in den nächsten Monaten aussehen wird (In Kürze auf der Homepage). Wie sich das auswirken wird, können wir nur abwarten. Wichtig ist, dass man zentriert auf seinem Weg bleibt und konsequent das Begonnene fortführt.

1. Manche Medien raten davon ab, in diesem Jahr große Reisen zu unternehmen. Ich tue das nicht, im Gegenteil, zwei große Reisen werden genau in diesem Jahr von mir geleitet werden. Die eine startet schon nächste Woche, nämlich die nach Australien. Gleich am ersten Tag dort, werden wir eine Art Stoßdämpfer über Sydney aktivieren, so dass der Aufstieg, der nun ein sehr starker permanenter Anstieg in der Schwingung sein wird, so erschütterungsfrei vonstatten gehen kann, wie es nur möglich ist. Außer dass wir am 12.02.2012 am Uluru, also dem Ayers Rock sein werden, kann ich über das Programm nur noch sagen, dass wir die 16 Christalle in der weißen Lichtkörperschicht der Erde aktivieren und alles tun werden, was wir tun sollen, um den Flug durch den Aufstiegstunnel so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wer uns energetisch begleiten und uns während dieser Zeit (und nicht nur am 12.02.2012) hilfreiche Energien zur Verfügung stellen möchte, der möge vom 01.02.2012 bis zum 18.02.2012 den ganzen Tag, oder intensiver in freien Minuten das Mantra „Uluru“ im Geiste sprechen und zu uns schicken. Es wird eine Aktivierung der weißen Schicht in dir zur Folge haben (sozusagen als Energieausgleich) und uns helfen. Da wir diesmal nur 12 sind, brauchen wir mehr denn je eure Hilfe, denn all dies kann nicht von nur einigen wenigen getan werden. Am 12.02.2012 nun, kannst du dich, wenn du willst um 01.30 Uhr in der Früh auf uns einstimmen, oder, wenn du aufgestanden bist, dich zeitlich auf diesen Zeitpunkt zurückbewegen und uns quasi aus der Zukunft heraus unterstützen. Das Mantra lautet: „Jetzt, jetzt, jetzt“ immer wiederholen und das für ca. fünf Minuten. Das reicht uns vor Ort. Wir werden an diesem Tag vor Ort mehrere Dinge tun:

- a) Die Christalle am Uluru, bei den Olgas und eventuell in der Umgebung aktivieren.
  - b) Der Erde das zweite „Shakti Pad“ geben (das 1. war in Indien), also der Erdkundalini einen starken Gnadenenergiestoß „verpassen“, so dass sie sich leichter durch die dicke Karmaschicht bewegen und dort Heilung geben kann, wo sie gebraucht wird und sonst viel länger brauchen würde, um dort hinzukommen.
  - c) Ein Portal öffnen, das im Zusammenhang mit der Nolangeschichte steht.
2. Was die zweite Reise nach Mexico betrifft, hat sich eine gravierende Änderung gegeben: Nämlich das Reisedatum. Mir wurde in den letzten Tagen, durch verschiedene Puzzleteile klar gemacht, dass das Reisedatum dringend vorgezogen werden muss. Durch ein spezielles Ereignis wurde ich schon auf den 08.08.2012 aufmerksam gemacht und hatte daher ein besonderes Seminar für dieses Datum angesetzt, doch nun hat sich klar herausgeschält: Wir müssen mit unserer Gruppe dringend an diesem Tag in Chitchen Itza sein und nicht erst am 21.12.2012.

Geplant habe ich, dass wir von 03.-17.08.2012 reisen. Sobald die Flüge gebucht sind, werden wir die Flugdaten an Interessenten weitergeben.

*Es gab eine ganze Reihe von Gründen, die zu dieser Verschiebung führten. Im Dezember wurden in der Gegend von Chitchen Itza z.B. die Unterkunftspreise um 500% erhöht. Ähnliches gilt für die Flugkosten, die derzeit stark steigen. Doch der ausschlaggebende Punkt war, dass unsere Arbeit schon getan sein muss, wenn die vielen Menschen dorthin strömen um ihre eigenen Meditationen durchzuführen.*

3. *Wir werden an diesem Tag (also dem 21.12.12) auch nicht untätig sein und ein „Aufstiegsseminar“ abhalten, bei dem wir die weltweiten Meditationen an diesem Tag auf unsere Weise unterstützen werden. Näheres wird dann im Internet bekannt gegeben werden. Da ich nach einem größeren Haus suche, kann es sein, dass wir dann schon an einem anderen Ort als bisher sein werden.*

*Diese unerwartete Wende tut mir auf der einen Seite leid, weil vielleicht der eine oder andere nun nicht mit kann, der dies plante. Auf der anderen Seite sind wir nun in der vollen Urlaubszeit, so dass vielleicht nun auch einmal Menschen mit können, die dies schon lange wollten und nur dann können. Familienmitglieder sind gerne gesehen. Wir werden ohnehin versuchen einen sehr guten Preis zu machen und für Paare und Familien gilt dies erst Recht. Ich kann jedoch noch nichts Definitives sagen, da wir gerade beim Einholen der Angebote sind. Ein Flug nach Mexico liegt jedoch derzeit allein schon bei 1700,- Euro (für 1000,- Euro kommt man oft schon bis nach Hawaii).*

4. *Der Plan für nächstes Jahr sieht derzeit so aus, dass wir nur eine große Reise und eine kleinere machen werden:  
a) Osterinseln/Philippinen (zusammen ca. 17 Tage), vermutlich Sommer  
b) Kanarische Inseln (10 Tage) (dies wird die Atlantisreise), vermutlich Januar*
5. *Mit großer Freude kann ich nun ankündigen, dass das Buch „Die Göttlichen Schrifttafeln, Band I“ im Sommer 2012, als gebundenes Buch im Smaragdverlag erscheinen wird.*
6. *Ich wurde darauf angesprochen, dass im Newsletter meist nur von Dingen berichtet wird, die hier Aufregungen verursachen, aber nichts z.B. von meiner Kosmischen Partnerschaft. An dieser Stelle füge ich ein Bild ein, das eigentlich mehr als alle Worte verrät:*



*Dennoch möchte ich hier nun ein paar private Worte an euch richten, jedenfalls an die, die davon hören möchten. Vor sieben Jahren wurde mir angekündigt, dass ich einen neuen Partner bekommen würde. Damals war ich noch bei meinem ersten Ehemann, aber schon eine Weile auf dem Weg. Wenn man herkömmliche Betrachtungen anstellt, hatte ich eigentlich keinen Grund zu gehen, doch erkannte ich sehr schnell, dass der Weg, den ich gehen würde, für meinen Mann nicht begehbar war, dennoch startete ich einen Versuch, um mit ihm so zu arbeiten, wie ich es mit den Menschen tat, die damals schon zu mir kamen. Es war ein Versuch seinen Blickwinkel zu erweitern, doch zog er damals nur mit, weil er mich halten wollte und nicht aus eigenem Antrieb. Dadurch war es zum Scheitern verurteilt mit der Konsequenz, dass ich schließlich auszog. Das Gerede in meinem Dorf war entsprechend schlimm, zumal ich scheinbar meine Kinder zurückließ, dabei war es so, dass sie erst versprochen hatten mit mir zu kommen und es dann doch nicht taten. Dies war eine schlimme Zeit für mich, über die ich hier aber nicht viele Worte machen möchte.*

*Ich lernte dann jemanden kennen (einen Seminarteilnehmer) mit dem ich zwei Jahre zusammen war, doch je mehr Licht in sein System kam, umso mehr tauchte der Schatten. Wir hielten zusammen Seminare ab, doch schließlich versuchte er hinter meinem Rücken zu intrigieren und mir „meine“ Leute abspenstig zu machen. Ich bin ihm dennoch zutiefst dankbar, denn ich lernte unglaublich viel durch ihn und ich trug wohl auch Karma dadurch ab, denn im Prinzip hatte ich den Vertrag, den ich mit meinem ersten Mann hatte, gebrochen, obwohl ich Gottes Ruf folgte, nämlich dem Ruf meines Herzens den Menschen Hilfe anzubieten, aber Vertrag ist eben Vertrag.*

*Nach einiger Zeit lernte ich einen weiteren Mann kennen, der dann auf mehreren Reisen dabei war, doch auch hier stellte es sich heraus, dass ich einen alten karmischen Vertrag hatte, ihn bis zu einem bestimmten Punkt zu begleiten und dann loszulassen. Dieser Zeitpunkt war gekommen, als sein Flugzeug (während alle von Fukushima sprachen.) in der Schweiz auf der Rollbahn fast mit einem anderen Flugzeug kollidierte und nur durch das beherzte Eingreifen des Piloten seiner Maschine eine Katastrophe verhinderte. Der ursprüngliche Seelenplan aller Passagiere beider Maschinen sah eine Kollision vor und nun müssen alle irgendwie damit klar kommen, dass sie noch da sind, was für den einen oder anderen wohl nicht so einfach ist.*

*An diesem Tag merkte ich, dass die Zeit der Trennung gekommen war, weil ich durch die räumliche Trennung, die uns dauernd Schwierigkeiten machte, nicht so für ihn da sein konnte, wie er es verdient hatte, um ihm dabei zu helfen mit dem Beinahetod fertig zu werden. Es gab keine Perspektive für eine Veränderung und so beendete ich die Beziehung schweren Herzens.*

*Dies geschah im Februar 2011. Die beendeten Beziehungen ließen mich zu dem Schluss kommen, dass es wohl niemanden gibt, der nun, nach den vielen Veränderungen, zu mir passt. Also bereinigte ich meine Energiefelder von allem, was mir gezeigt wurde, was nun nicht mehr zu mir passte und nahm mit erneuerter Energie mein neues Leben als Single in Angriff. Ich war damit tatsächlich völlig glücklich und zufrieden. Mir fehlte nichts mehr um glücklich zu sein. Ich hatte durch den spirituellen Weg alles in meinem eigenen Inneren gefunden, was ich brauchte und in diesem Zustand, in dem ich nichts von außen mehr brauchte um glücklich zu*

*sein, tauchte unerwartet Markus auf und es stellte sich heraus, dass doch noch jemand zu mir passt und das sogar extrem gut. Und nun wird es spannend sein, wie es weiter geht...*

*Im April des gleichen Jahres hatten wir einen Kurztrip nach Ägypten, an dem Markus Welz teilnahm. Er war schon beim Irantiaschülertreffen dabei gewesen, doch da ist er mir nicht weiter aufgefallen, denn wenn ich in festen Händen bin, bin ich nicht auf der Suche...*

*Bei einem Spaziergang um die große Pyramide, erzählte er mir, dass er vor Kurzem seine Beziehung ebenfalls beendet hatte und fragte mich, was uns denn verbände. Ich setzte mich also auf die Pyramide, während er weiterging und sah mir eine unserer gemeinsamen Geschichten an und es war eine sehr schöne Geschichte, die ich ihm dann erzählte... Da ich zu der Zeit mit anderen Dingen beschäftigt war, hatte ich keine Gedanken an eine Partnerschaft, obwohl er mir schon gefiel.*

*Auf der Portugalreise nahm er energetisch teil, weil er beruflich unabhkömmlich war. Wir standen in SMS-Kontakt, zum einen, was die Aktivierung der Christalle betraf und auch was unsere Vorstellungen einer Kosmischen Partnerschaft betraf. Dies führte dazu, dass wir uns danach trafen, doch mussten erst noch Mauern abgebaut werden, bevor mehr passieren konnte. Als wir dann in der Bäderlandschaft „Sieben Welten“ in Künzell, wo übrigens ein ganz besonderer energetischer Christall vorhanden ist (man kann sich eine Vorstellung von ihm machen, wenn man ins Hotel geht, die Rezeption links liegen lässt und sich zum Fahrstuhl begibt, denn da ist er auf den Boden gemalt), führte er im Whirlpool eine Beschleunigung seiner Merkabah durch, was irgendwie dazu führte, dass meine quasi eingefangen wurde.*

*Ich fragte, was er denn gemacht hätte, da ich plötzlich ein so starkes Gefühl ihm gegenüber hätte und er erzählte es mir und von da an nahmen die Dinge ihren Lauf. Ich habe noch nie erlebt, dass jemand so gut zu mir passt und das Bild zeigt die Stimmung zwischen uns, die sich nun, fast ein Dreivierteljahr später, immernoch steigert. Wir wundern uns einfach Beide nur, dass so etwas möglich ist und sind dankbar über jeden gemeinsamen Augenblick. Wie es nun in 2012 weitergeht, wird sich zeigen. Jedenfalls sind wir nun auf Haussuche...*

*Ich hoffe, dass euch diese Geschichte aufbaut und euch zeigt, welche Perspektiven sich ergeben, wenn man sich voller Vertrauen auf den Herzweg begibt und alle Schwierigkeiten, die da auftauchen mögen, mit Licht und Liebe bewältigt.*

*P. Alexandra Pfister, Westheim, 22.01.2012*